

Pressemitteilung

Nr. 085 /2016 - 31. Mai 2016

Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Limburg-Wetzlar

Arbeitsmarkt zeigt sich im Mai weiter entspannt

- **Arbeitslosenquote sinkt im Mai um 0,1 Prozentpunkte auf 5,2 Prozent**
- **Im Vorjahresvergleich gab es im Agenturbezirk 874 Arbeitslose weniger**
- **LDK: 149 Arbeitslose weniger als im April, 433 weniger als vor einem Jahr**
- **LM-WEL: 219 Arbeitslose weniger als im April, 441 weniger als im Vorjahr**
- **Weniger Arbeitslose gab es in LM-WEL zuletzt vor 23 Jahren - im LDK vor 24 Jahren**

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar waren im Mai 2016 insgesamt 11.753 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entspricht einer Quote von 5,2 Prozent, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Im April lag die Zahl der Arbeitslosen bei 12.121, die Arbeitslosenquote betrug 5,3 Prozent. Vor einem Jahr waren 12.627 Menschen im Bezirk ohne Beschäftigung - die Quote lag seinerzeit bei 5,5 Prozent.

Von den insgesamt 11.753 arbeitslosen Personen waren 3.151 bei den Arbeitsagenturen in Limburg, Wetzlar und Dillenburg gemeldet. 3.014 Arbeitslose wurden beim Jobcenter Limburg-Weilburg gezählt. 5.588 Arbeitslose meldet das Kommunale Jobcenter des Lahn-Dill-Kreises.

„Auch im Mai hat der heimische Arbeitsmarkt seinen Konsolidierungskurs fortgesetzt“, berichtete die Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar, Angelika Berbuir, bei Bekanntgabe der Arbeitsmarktzahlen für den abgelaufenen Monat. „Die Beschäftigungslage in beiden Landkreisen ist weiterhin stabil und die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen hoch. Die Folge dieser erfreulichen Entwicklung sind aktuell historische Tiefststände der Arbeitslosigkeit“, so Berbuir weiter. Im Lahn-Dill-Kreis gab es in einem Mai zuletzt vor 24 Jahre weniger Arbeitslose, in Limburg-Weilburg vor 23 Jahren. Während die Arbeitslosenquote rund um Wetzlar und Dillenburg auf 5,4 Prozent zurückgegangen ist, sank sie in Limburg-Weilburg auf 4,7 Prozent. Ausgesprochen erfreulich sei, dass im Vormonatsvergleich sämtliche Personengruppen von der positiven Entwicklung profitierten. Im Vergleich zum Vorjahr sei ebenfalls eine weitere deutliche Entspannung eingetreten. Höhere Arbeitslosenzahlen seien in diesem Vergleich nur bei den Ausländern im Lahn-Dill-Kreis zu verzeichnen gewesen.

Mit Blick auf die Situation der Flüchtlinge machte die Agenturchefin deutlich, dass die Bereitschaft der zugewanderten Menschen, die Integrationsangebote zu nutzen, außerordentlich hoch sei. Allein bei den von der Arbeitsagentur finanzierten Einstiegssprachkursen hätten mehr als 1.500 Menschen teilgenommen – drei Mal so viel, wie ursprünglich geplant. Das speziell für diesen Personenkreis eingerichtete Arbeitsmarktbüro für Flüchtlinge sei an allen drei Standorten ausgelastet. Hier nehmen Vermittlungsexperten gemeinsam mit den Betroffenen erste berufliche Weichenstellungen vor. Berbuir dankte in diesem Zusammenhang den vielen ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern, die die von ihnen betreuten Flüchtlinge bei der Arbeitssuche und bei Behördengängen auf vorbildliche Weise begleiten.

Kreis Limburg-Weilburg:

Die Arbeitslosenquote lag im Mai im Kreis Limburg-Weilburg bei 4,7 Prozent und damit 0,3 Prozent-



punkte unter dem Wert des Vormonats. Im Mai 2015 betrug die Quote 5,2 Prozent. In absoluten Zahlen: 4.324 Personen waren im letzten Monat als arbeitslos registriert. Das waren 219 weniger als im April (-4,8 Prozent) und 441 weniger als vor einem Jahr (-9,3 Prozent).

Im Jahresdurchschnitt 2015 betrug die Arbeitslosenquote im Kreis Limburg-Weilburg 5,3 Prozent. 4.786 Personen waren 2015 durchschnittlich arbeitslos gemeldet.

30,3 Prozent aller Erwerbslosen (1.310 Personen) im Kreis werden derzeit von der Arbeitsagentur betreut, 69,7 Prozent (3.014 Personen) vom Jobcenter. Somit ist die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III (Arbeitsagentur) innerhalb eines Monats um 83 Personen (-6,1 Prozent) und im Vergleich zum Vorjahr um 178 Arbeitslose (-12,0 Prozent) gesunken. Das Jobcenter Limburg-Weilburg verzeichnet im Vormonatsvergleich einen Rückgang um 136 Arbeitslose (-4,3 Prozent). Gegenüber Mai 2015 hat sich die Arbeitslosigkeit hier um 8,0 Prozent (263 Personen) reduziert.

Im Schnitt des Jahres 2015 waren bei der Arbeitsagentur 1.575 Arbeitslose und beim Jobcenter 3.211 Arbeitslose gemeldet.

Die Arbeitslosigkeit von Männern und Frauen hat sich im letzten Monat weiter unterschiedlich entwickelt. Bei den Männern war ein Rückgang um 149 Betroffene (-6,0 Prozent) auf 2.333 Arbeitslose zu verzeichnen. Bei den Frauen verringerte sich die Arbeitslosigkeit um 70 Personen und führte zu einem Gesamtbestand von 1.991 arbeitslosen Frauen.

2015 waren jahresdurchschnittlich 2.583 Männer und 2.203 Frauen arbeitslos gemeldet.

Die Jugendarbeitslosigkeit ist im Mai um 8,7 Prozent oder 37 Arbeitslose zurückgegangen. Aktuell sind 387 Arbeitslose jünger als 25 Jahre. Im Vorjahresvergleich ist ein Rückgang um 59 Jugendliche, bzw. 13,2 Prozent festzustellen.

Im Durchschnitt des Jahres 2015 waren 483 unter 25jährige von Arbeitslosigkeit betroffen.

Bei den älteren Arbeitslosen (50+) hat sich die Zahl im aktuellen Monat um 43 Betroffene (-3,0 Prozent) auf 1.400 Arbeitslose vermindert. Sie liegt damit um 104 Personen oder 6,9 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Im Jahresdurchschnitt 2015 waren bei der Limburger Arbeitsagentur und dem Jobcenter Limburg-Weilburg 1.477 ältere Arbeitslose gemeldet.

Die Zahl der schwerbehinderten Arbeitslosen lag im Mai im Kreis Limburg-Weilburg bei 368 Personen und damit um 22 Betroffene oder 5,6 Prozent unter dem Wert des Vormonats. Gegenüber Mai 2015 war ebenfalls ein Rückgang um 41 arbeitslose Schwerbehinderte zu verzeichnen (-10,0 Prozent).

Im Jahr 2015 waren jahresdurchschnittlich 408 schwerbehinderte Menschen arbeitslos gemeldet.

Im Mai 2016 erteilten die Unternehmen und Verwaltungen dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Arbeitsagentur und Jobcenter 443 Vermittlungsaufträge. Dies waren 5 Stellen mehr als im Mai letzten Jahres (+1,1 Prozent).

2015 wurden insgesamt 5.214 Stellenangebote zur Besetzung gemeldet.

Ausbildungsmarkt:

Von Oktober 2015 bis Mai 2016 meldeten sich im Landkreis Limburg-Weilburg 1.457 Ausbildungssuchende. Dies waren 93 oder 6,0 Prozent weniger, als in der vergleichbaren Vorjahresperiode. 582 dieser Jugendlichen sind derzeit noch unversorgt (Vorjahreswert: 661).

Demgegenüber meldeten die heimischen Unternehmen und Verwaltungen bislang insgesamt 1056 freie Ausbildungsstellen. Dies sind 94 Stellen bzw. 9,8 Prozent mehr, als vor einem Jahr. 471 dieser



Lehrstellen sind bislang noch unbesetzt. Ende Mai 2015 waren noch 433 Ausbildungsstellen frei.

Auf einen Ausbildungssuchenden kommen derzeit statistisch gesehen 0,72 gemeldete Ausbildungsstellen. Im Vorjahr waren es 0,62 Stellen.

Lahn-Dill-Kreis:

Im Lahn-Dill-Kreis lag die Arbeitslosenquote im Mai bei 5,4 Prozent und damit 0,1 Prozentpunkte unter dem Wert des Vormonats. Im Mai 2015 betrug die Quote 5,7 Prozent. In absoluten Zahlen: 7.429 Personen waren im letzten Monat als arbeitslos registriert. Das waren 149 weniger als im April (-2,0 Prozent) und 433 weniger als vor einem Jahr (-5,5 Prozent).

Im Jahresdurchschnitt 2015 betrug die Arbeitslosenquote im Lahn-Dill-Kreis 5,8 Prozent. 7.883 Personen waren 2015 durchschnittlich arbeitslos gemeldet.

Auf Agenturseite (Rechtskreis SGB III) sank die Zahl der Arbeitslosen gegenüber April um 70 Personen (-3,7 Prozent) auf 1.841 Personen. Im Vergleich zum Mai 2015 nahm die Arbeitslosigkeit im SGB III-Bereich um 11,6 Prozent oder 242 Betroffene ab. Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter Lahn-Dill) verminderte sich die Arbeitslosigkeit innerhalb des letzten Monats um 79 auf 5.588 Personen (-1,4 Prozent). Somit sind im Bereich der Grundsicherung 191 Arbeitslose weniger registriert, als vor einem Jahr (-3,3 Prozent). 24,8 Prozent aller Arbeitslosen im Lahn-Dill-Kreis werden von der Agentur für Arbeit betreut, 75,2 Prozent vom Jobcenter.

Im Schnitt des Jahres 2015 waren bei der Arbeitsagentur 2.168 Arbeitslose und beim Jobcenter 5.715 Arbeitslose gemeldet.

Die Anzahl arbeitsloser Männer sank im Lahn-Dill-Kreis gegenüber dem Vormonat um 98 auf 4.028 Arbeitslose (-2,4 Prozent). Die Zahl arbeitsloser Frauen reduzierte sich im gleichen Zeitraum um 51 Personen auf 3.401 Betroffene (-1,5 Prozent). Im Vorjahresvergleich nahm die Arbeitslosigkeit bei den Männern um 115 Arbeitslose (-2,8 Prozent), bei den Frauen um 318 Arbeitslose (-8,6 Prozent) ab.

2015 waren jahresdurchschnittlich 4.130 Männer und 3.753 Frauen arbeitslos gemeldet.

Die Jugendarbeitslosigkeit ist gegenüber dem Vormonat um 31 Personen oder 4,8 Prozent gesunken. Im Vergleich zum Mai 2015 hat sie sich um 58 Personen (-8,6 Prozent) reduziert. Aktuell sind 618 Jugendliche unter 25 Jahren als Arbeitslose gemeldet.

Im Durchschnitt des Jahres 2015 waren 745 unter 25jährige von Arbeitslosigkeit betroffen.

Bei den 50jährigen und älteren lag die Zahl der Arbeitslosen im Mai bei 2.631 Arbeitslosen und nahm damit im Vergleich zum Vormonat um 57 Personen bzw. 2,1 Prozent ab. Gegenüber Mai 2015 ist bei diesem Personenkreis ein Abbau von 167 älteren Arbeitslosen (-6,0 Prozent) festzustellen.

Im Jahresdurchschnitt 2015 waren bei den Arbeitsagenturen in Wetzlar und Dillenburg sowie beim kommunalen Jobcenter des Lahn-Dill 2.747 ältere Arbeitslose gemeldet.

Die Zahl der schwerbehinderten Arbeitslosen lag im Mai im Lahn-Dill-Kreis bei 819 Personen und damit um 6 Betroffene oder 0,7 Prozent unter dem Wert des Vormonats. Gegenüber Mai 2015 war ein Rückgang um 58 arbeitslose Schwerbehinderte zu verzeichnen (-6,6 Prozent).

Im Jahr 2015 waren jahresdurchschnittlich 873 schwerbehinderte Menschen arbeitslos gemeldet.

Der Zugang gemeldeter Arbeitsstellen lag in diesem Monat leicht unter dem Vorjahresniveau. 539



Vermittlungsaufträge bedeuten gegenüber Mai 2015 ein Minus von 6 Stellen oder 1,1 Prozent.

2015 wurden insgesamt 6.561 Stellenangebote zur Besetzung gemeldet.

Ausbildungsmarkt:

Von Oktober 2015 bis Mai 2016 meldeten sich im Lahn-Dill-Kreis 1.7838 Ausbildungssuchende. Dies waren 96 oder 5,1 Prozent weniger als in der vergleichbaren Vorjahresperiode. 717 dieser Jugendlichen sind derzeit noch unversorgt (Vorjahreswert: 831).

Demgegenüber meldeten die heimischen Unternehmen und Verwaltungen bislang insgesamt 1.264 freie Ausbildungsstellen. Dies sind 142 Stellen bzw. 10,1 Prozent weniger, als vor einem Jahr. 528 dieser Lehrstellen sind bislang noch unbesetzt. Ende Mai 2015 waren noch 513 Ausbildungsstellen frei.

Auf einen Ausbildungssuchenden kommen derzeit statistisch gesehen 0,71 gemeldete Ausbildungsstellen. Im Vorjahr waren es 0,75 Stellen.

